

Tag 1: Wieder einmal beginnt die Jugendwoche kalt und mit viel Wind. Fast zu viel um sich wieder ans Gerät zu gewöhnen. Briochekipferl, gesponsert von der Bäckerei Altdorfer, versüßen allen den Morgen und auch die ganz kleinen trauen sich aufs Wasser.

Tag 2: SONNE! Langsam verziehen sich die Wolken und der Wind wird schwächer. Perfekt um Rollwenden zu üben. Lasertrainerin Michi zückt ihre Trillerpfeife. Alles hört auf ihr Kommando.

Tag 3: So könnte der Sommer also aussehen: 30° und Sonnenschein. Wir starten früh aufs Wasser und wollen dem Ruster Club einen Besuch abstatten. Bald flaut jedoch der Wind ab und Rust erreichen wir leider nicht mehr. Am Weg zurück hüpfen alle nochmal von ihren Booten aus ins Wasser bevor wir zum Club zurückfahren.

Tag 4: Um das Clubhaus zu erreichen, muss man erst den See, der sich von dem vielen Regen gebildet hat, durchschwimmen. Mit Segelactivity vertreiben wir uns die Zeit bis der Regen etwas weniger wird. Als wir endlich mit unseren Booten aufs Wasser gelangen frischt der Wind auf und wir flitzen über den See.

Tag 5: In der Früh liegt noch Nebel über dem See, aber bald kommt die Sonne heraus, der Wind dreht auf Süd. Bei der Rätselralley müssen wir viel laufen, schwimmen, oder in unseren Booten den schnellsten Weg zu den Stationen finden.

Abschließend möchte ich mich vielmals für die vielen helfenden Hände bedanken! Der Bäckerei Altdorfer für das wundervolle Frühstück jeden Tag und die leckere Riesenschaumrolle! Frau Schaller und Frau Kleinbichler, die uns mit Obst für die Jause versorgt haben. Sigrid Grigar, die für uns zu Mittag gesorgt hat. Patricia und Alexandra, die das erste Mal als Trainerinnen bei der Jugendwoche dabei waren und ihre Sache hervorragend gemacht haben. Daniela und Michaela, die professionell, wie immer, unsere Jugend trainiert haben. Dem Burgenländischen Yachtclub, der uns wieder ein Motorboot zur Verfügung gestellt hat und allen anderen Händen, die zugepackt haben, wenn es notwendig war.